

Generationen. Dialog. Zukunft.  
Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.



Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut

Dokumentation

Interessensworkshop „Sport und Freizeit“,  
03.06.2019



## Inhaltsübersicht

Zielsetzung der Veranstaltung .....	3
Ablauf.....	3
Ergebnisse .....	5
1. Chancen -Was ist gut? .....	5
2. Defizite / Mängel.....	5
3. Ideen.....	6
4. Projektskizzen .....	7
<b>Fotodokumentation .....</b>	<b>10</b>
1. Anregungen zur besseren Werbung.....	10
2. Sammlung Stärken/Chancen.....	12
3. Sammlung Defizite.....	13
4. Sammlung Ideen .....	14
5. Projektumrisse.....	17
6. Zufriedenheitsabfrage.....	21

## Personen

Moderation	Rita Nassen (G.D.Z.), Hildegard Breitenbach-Koch (Stadt Karlsruhe)
Teilnehmende	8 Interessierte und Akteure und Akteurinnen aus Bürgerschaft, Institutionen und Verwaltung,

## Ort und Zeit

Weiße Rose  
Bonhoefferstr. 12  
Karlsruhe-Oberreut  
03.06.2019, 18:00-20.45 Uhr



lich Willkommen

Zum

Interessensworkshop

**Sport + Freizeit**  
am 3.6.2019

## Dokumentation

Rita Nassen

## Zielsetzung der Veranstaltung

Der Interessensworkshop im Rahmen der Aufstellung des integrierten Stadtteilentwicklungs-konzepts für den Stadtteil Oberreut statt.

Er diene dem Ziel einer detaillierten Bedarfsanalyse zum Thema „Sport- und Freizeitangebote“. Bei dem vorangegangenen Markt der Interessen (Akteursworkshop am 08.04.19) war u.a. dieses Themenfeld identifiziert worden. Dieses Interesse sollte im Workshop geschärft werden, um die konkreten Bedarfe und erste Ideen und Projektskizzen zur Umsetzung im weiteren Prozess zur Entwicklung des Stadtteilentwicklungs-konzeptes (STEK) beachten zu können. Durch den Workshop sollte gleichzeitig Motivation für die Beteiligung im Prozess gefördert und Interesse für den Gesamtprozess geweckt werden.

In ungezwungener Atmosphäre sollten Chancen und Mängel bezüglich der Sport- und Freizeitangebote zusammengetragen, thematisch sortiert und erste Ideen gesammelt werden.

Im Weiteren sollten zu den Ideen Ziele definiert und erste Projektskizzen entwickelt werden.

Die Fragen, die dem Workshop – ausgehend aus den vorangegangenen Beteiligungsformaten – als Grundlage dienten, lauteten:

### Welche Sport- und Freizeitangebote braucht es in Oberreut?

- Für wen (Altersgruppe, Lebenslage) braucht es welche Angebote und Aktivitäten?
- Welche Unternehmungsmöglichkeiten fehlen oder sind verbesserungswürdig?
- Wie können Sport- Spiel und Freizeitangebote konkret aussehen?
- Konkrete Gestaltung

## Ablauf

Der Workshop hatte den folgenden Ablauf:

- 18:00 Begrüßung, Kennenlernen und Infos zum Projekt
- 18:15 Sammlung Stärken, Defizite und Ideen zu Sport- und Freizeitangeboten
- 19:00 Clustern der Beiträge zu Themenüberschriften
- 19:30 Aktive Pause und Priorisierung der Ideen zur Weiterarbeit
- 20:00 Erarbeitung konkreter Projektskizzen
- 20:30 Vorstellung der Projektskizzen
- 20:40 Ausblick und Abschluss
- 20:45 Ende der Veranstaltung

Die Teilnehmenden wurden zunächst von der städtischen Co-Moderatorin Frau Breitenbach-Koch und Rita Nassen von G.D.Z. begrüßt. Dann erläutert die Moderatorin den Ablauf des Workshops und die Zielsetzung.

Vor dem eigentlichen inhaltlichen Einstieg wurden äußerten sich die Anwesenden zu der geringen Teilnehmezahl und machten Vorschläge für besser Werbung für die Veranstaltungen.

In einem Warmup kamen die teilnehmenden Personen ins Gespräch: Wer ist heute zum ersten Mal da? Wie lange wohnen Sie schon in Oberreut? Wo wohnen Sie im Bezug zum Zentrum Oberreut? Wie gerne leben Sie hier?

In einem nächsten Schritt stellte Rita Nassen das Gesamtprojekt vor und band den Workshop in den Prozessverlauf ein. Um gut an den im Prozessverlauf vorangegangenen Beteiligungsformaten anzuknüpfen, wurden anschließend die bereits erarbeiteten Ergebnisse, an denen ein Teil der Teilnehmenden mitgewirkt hatte, vorgestellt. Sowohl die Bestandsanalyse (Stärken/Schwächen), als auch das bereits entwickelte Zukunftsbild zum Thema „Sport- und Freizeit“ sowie die Ergebnisse aus den sich überschneidenden Themenbereichen wie „Treffpunkte für Jugendliche“ wurden kurz erläutert.

Im Anschluss wurden in zwei Kleingruppen aus Sicht der Anwesenden gesammelt was an Sport- und Freizeitangeboten vorhanden und gut ist und wertgeschätzt wird. Darauf wurde zusammengetragen welche Angebote fehlen, wo und was verbesserungsfähig ist. Konkrete Ideen wurden parallel mitaufgelistet. Die Ergebnisse der Kleingruppen wurden im Plenum zusammengetragen und thematisch sortiert.

Vor der Pause erhielten die Teilnehmenden Klebepunkte um die wichtigsten Punkte aus der Bestandsaufnahme zu priorisieren um Anhaltspunkte zu finden an welchen Ideen weiter vertieft gearbeitet werden soll.

Nach der Pause fanden sich die Teilnehmenden zu neuen Interessengruppen zusammen und konkretisierten ihre Ideen in Form von Projektskizzen, indem Ziele formuliert und konkrete Projekte anhand des folgenden Schemas ausgearbeitet wurden:

- Um welche Zukunftsidee geht es? Projekt-Titel
- Welche Ziele sollen damit verfolgt werden (z.B. kurz-, mittel-, langfristig?)
- Wo?
- Wie können wir vorgehen?
- Wen braucht es? Wer macht mit?
- Wann?
- Wer hat Interesse zur Weiterarbeit

Zum Schluss wurden die 4 Projektskizzen im Plenum vorgestellt und ergänzt.

- Instandhaltung, Sanierung, Ergänzung von Spielplätzen, Treffpunkten für alle
- Café - Eisdiele, Treffpunkt für alle
- freizugängliche Sportanlagen
- Gemeinschaftsgarten für alle

Abschließend erfolgte ein Ausblick auf die nächsten Schritte im Prozess mit einer herzlichen Einladung, weiterhin mitzuwirken. Hier wurde insbesondere zum Stadtteilforum am 12.10.2019 eingeladen, da dort die Ergebnisse der einzelnen Workshops präsentiert werden sollen.

Der Workshop endete mit einem kurzen Stimmungsbild auf einem Flipchart.

## Ergebnisse

### 1. Chancen -Was ist gut?

#### Radweg

- Fahrradweg zwischen Oberreut-Zentrum und Albert-Braun-Straße ist perfekt – getrennt von Fahrbahn

#### Events

- Kinderfest
- Flohmarkt
- Boule-Tournier
- Künstlermarkt

#### Lage und Natur

- Viel Laden
- Viel Wald
- Grünflächen und Wald (Frischlufschneise für Karlsruhe/Jugendgarten/Wald)
- Große grüne Wiesen
- Grünflächen (Schmallen) und Naturnähe (Wald)
- Möglichkeiten für lange und ruhige Spaziergänge

#### Konkrete Anlagen

- Basket-Platz am Wald
- Fitnessgeräte bei der Otto-Wels-Straße
- Basketballplätze vorhanden
- Skating Platz bei Edeka
- Jugendgarten
- Gartenanlage

#### Sonstiges

- Erreichbarkeit von Stadtangeboten

### 2. Defizite / Mängel

#### fehlende Angebote

- Kein Yoga, Tai-Chi, Pilates, Entspannungskurse
- Keine Angebote während der Ferien
- Kein Jugendorchester
- Sehr begrenztes Vereinsangebot
- Öffnungszeiten / Angebot Weiße Rose erweitern abends und samstags
- Annehmbare Gaststätten statt Spielhalle
- Wenig Kulturangebote, Konzerte
- Kulturvereine, die kulturelle Aktivitäten initiieren, Räume fehlen (1)
- Betreute Sportangebote für Jugendliche (Beachvolleyball, Basketball)
- Geringe Sporthallenkapazitäten (1)

#### Grünflächen

- Rondell vor Badenia ist eintönig bepflanzt, nur Narzissen im Frühjahr,

- vorhandene Grünstreifen sind eintönig und langweilig
- Grünflächen sind nicht bienenfreundlich, wenig Blumen, wenig ansehnlich

## Jugend

- Revierkämpfe um begrenzte Sport- und Spielflächen (Ältere – Jüngere)
- Fehlende Rückzugsmöglichkeiten für Teenager und Jugendliche
- Fehlende Unterstände für Jugendliche - Idee neuer Unterstand am Jugendgarten

## Bürokratische/rechtliche Hemmnisse

- Fußballplatz mit künstlichem Rasen nicht zugänglich (1) Idee außerhalb der Schulzeit zugängliche Sportfläche (1)
- Sportfläche in der Anne-Frank-Schule eingezäunt
- Volleyballplatz nicht frei zugänglich (2)
- Keine Sportflächen für Privatinitiativen nur über Vereine (1)
- Leider keine Nutzung der Sportanlagen des Schulgeländes außerhalb der Schulzeit

## Zustand und Pflege

- Alkohol (Flaschen Gefahr durch Glas)
- Tischtennisplatte vor der Kirche wird von trinkenden Erwachsenen belagert
- 3 Spielplätze Richtung Wald nicht erneuert – neu ausstatten
- Grillplatz in Müller-Würtz-Str. dringend sanieren, wird gut besucht
- Schlechter Zustand der vorhandenen Sportflächen
- Schritt-Sportgerät ein Horn verloren
- Fußballplatz in Regenrückhalteanlage meistens nicht nutzbar
- Alte Imkerei ohne Konzept, Kinderfarm – Altlasten (1)
- Calisthenics-Anlage nicht attraktiv (Jugend, Kinder, Senioren) (1)

## Radfahren

- Fahrradweg von Oberreut in die Stadt ist schwierig/gefährlich (Brücke) – nett wäre ein Dach
- Schwimmschulweg für Radfahrer nur über Gehweg erreichbar (Konflikte Fußgänger/Radfahrern)

## 3. Ideen

- Gemeinschaftsgarten auf alter Imkerei (1)
- Bürgerzentrum (2)
- Treffpunkt für Kartenspieler
- Café als Treffpunkt in Nähe Boule Platz (2)
- Offenes Café im AWO-Heim (4)
- Bücherschrank (4)
- Bestand sanieren, mehrfache Nutzung durch andere Angebote – Sportanlagen, keine Versiegelung (3)
- Wäre gut im Wald mehr Bänke (Sitz) zu haben (1)
- Erde statt Steine an Straßenbahn-Gleise -Rasengleise (1)
- Ein kleiner See -jetzt gibt es dort Dreck, Teich (1)
- Wiederbelebung Lauftreff (1)
- Verbot Spielhallen im Stadtteil (1)



## 4.2 Projektskizze B (Café / Eisdielen / mit Außenbestuhlung“ (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Café / Eisdielen / (mit Außenbestuhlung)

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z.B. kurz-, mittel- langfristig)

- Treffpunkt für Jung und Alt,
- Aufstellplatz für Bücherschrank
- Kein Alkoholausschank!
- Aufwertung vom Zentrum,
- Begrünung der Wände der Supermärkte,
- Rankgitter wiederherstellen
- Auflösung Spielhalle

Wo? (Ort)

Jetziges „Bürgerstüble“ mit Nutzung des Rondells

Wie können wir vorgehen?

- Wer verpachtet?
- Spielhallenverordnung verschärfen (Planungsamt)
- Betreiber Supermärkte (Netto, Mix-Markt)

Wen braucht es? Wer macht mit?

- Eigentümer/Pächter
- Ämter (Garten, Planen, Recht)
- Jugend

Wann?

ab 2020

#### 4.3 Projektskizze C „Instandhaltung, Sanierung, Ergänzung von Spielplätzen / Treffpunkten für alle“ (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Instandhaltung, Sanierung, Ergänzung von Spielplätzen / Treffpunkten für alle

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z.B. kurz-, mittel- langfristig)

- Kurzfristig: Spielplätze sanieren, instand setzen, defekte Geräte tauschen, Sitzgelegenheiten schaffen / reparieren
- mittelfristig: Erhaltung dieser Plätze als Treffpunkte
- Langfristig: Lebensqualität steigern / Gesundheit,

Wo? (Ort)

Kompletter Stadtteil Oberreut

Wie können wir vorgehen?

- Prüfung und Bestandsaufnahme vorhandener Anlagen
- Kreative Planung für alle Altersgruppen

Wen braucht es? Wer macht mit?

Stadt KA

Wann?

sofort! und nachhaltig / langfristig

Wer hat Interesse zur Weiterarbeit? Name

Andreas Müller, Haacke Isabell

#### 4.4 Projektskizze D „Gemeinschaftsgarten für alle“ (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Gemeinschaftsgarten für alle

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z.B. kurz-, mittel- langfristig)

- Treffpunkt für alle Generationen,
- Nachhaltigkeit steigern,
- Naturbewusstsein steigern durch gemeinsame Aktivitäten
- Ökologische Bildung
- Lebensfreude/Lebensqualität
- Umgang miteinander (Sozial)
- Gesundheit

Wo? (Ort)

Oberreut

Wie können wir vorgehen?

Wen braucht es? Wer macht mit? Stadt KA

Wann? ab sofort

Wer hat Interesse zur Weiterarbeit? Name

Andreas Müller, Haacke Isabell

## Fotodokumentation

### 1. Anregungen zur besseren Werbung

# WERBUNG

- + Einladung per Email am Tag selbst
- Plakate an Haltestellen fehlen  
an Lebensmitteläden  
am Bäcker  
Apotheken

Handzettel waren nicht in allen Brief  
Kästen

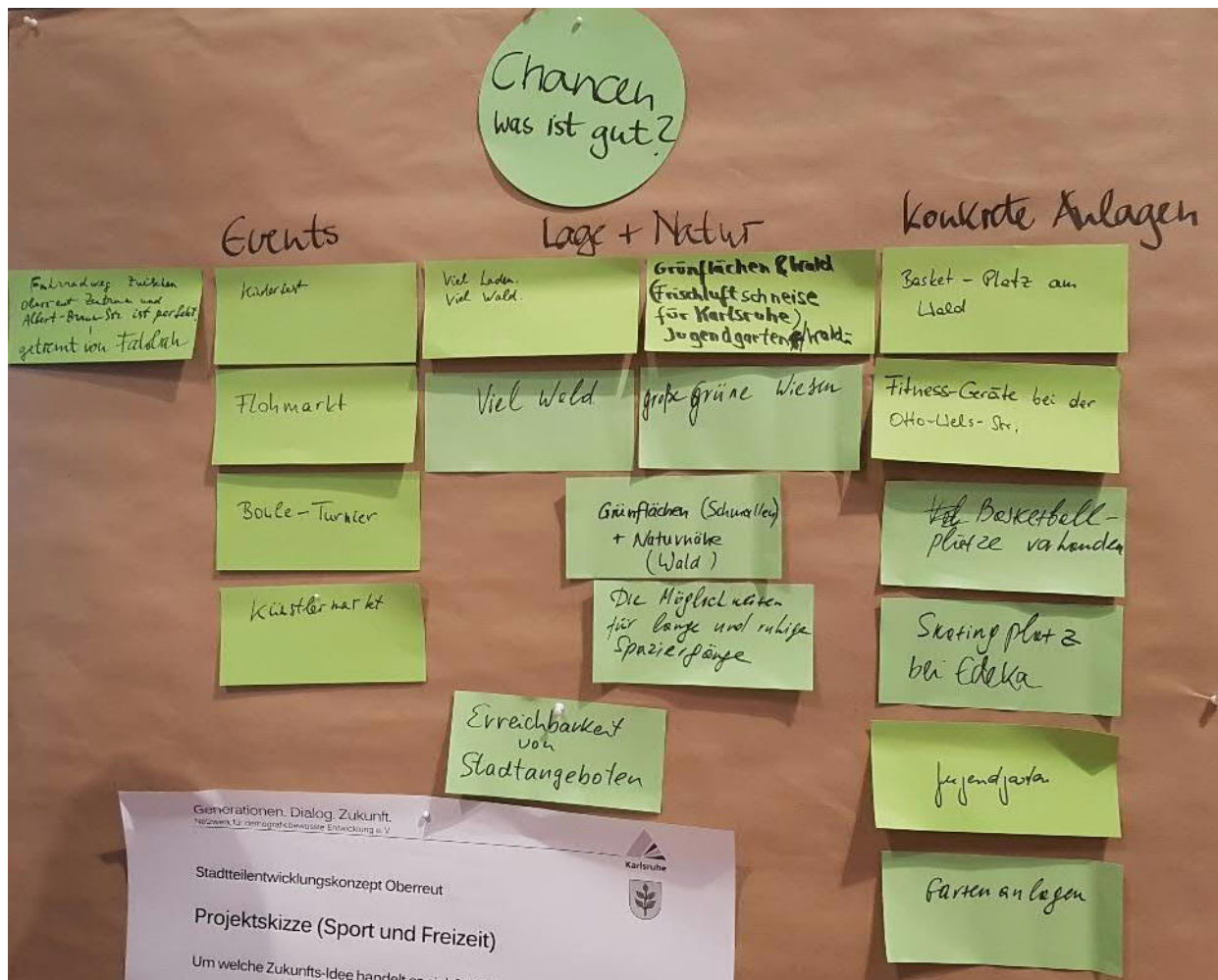
- Handzettel an Bushaltestellen morgens  
beim Schulstart

Sommerfest des BVs 14.-18. Juli

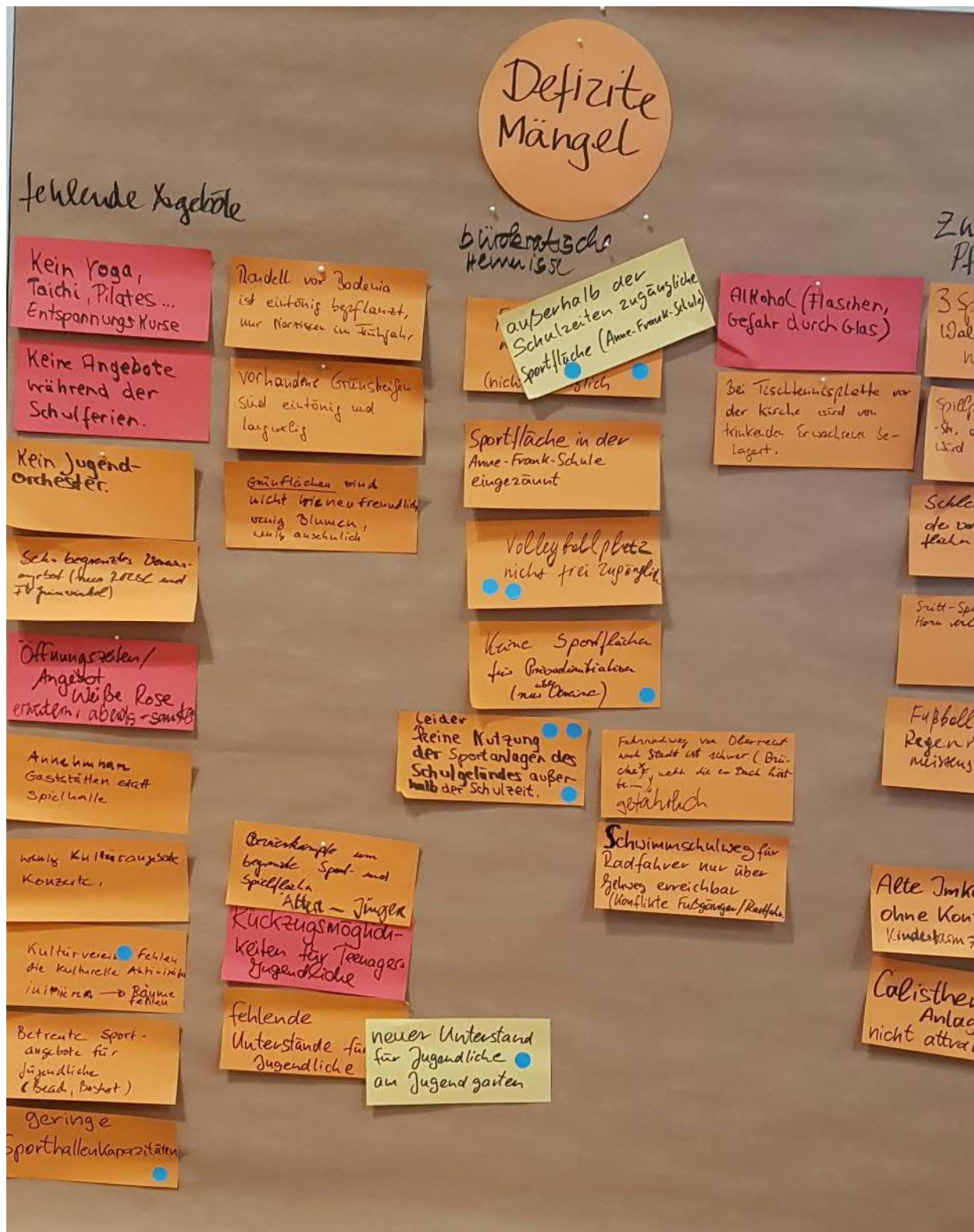
Bestandsaufnahme in Kleingruppen



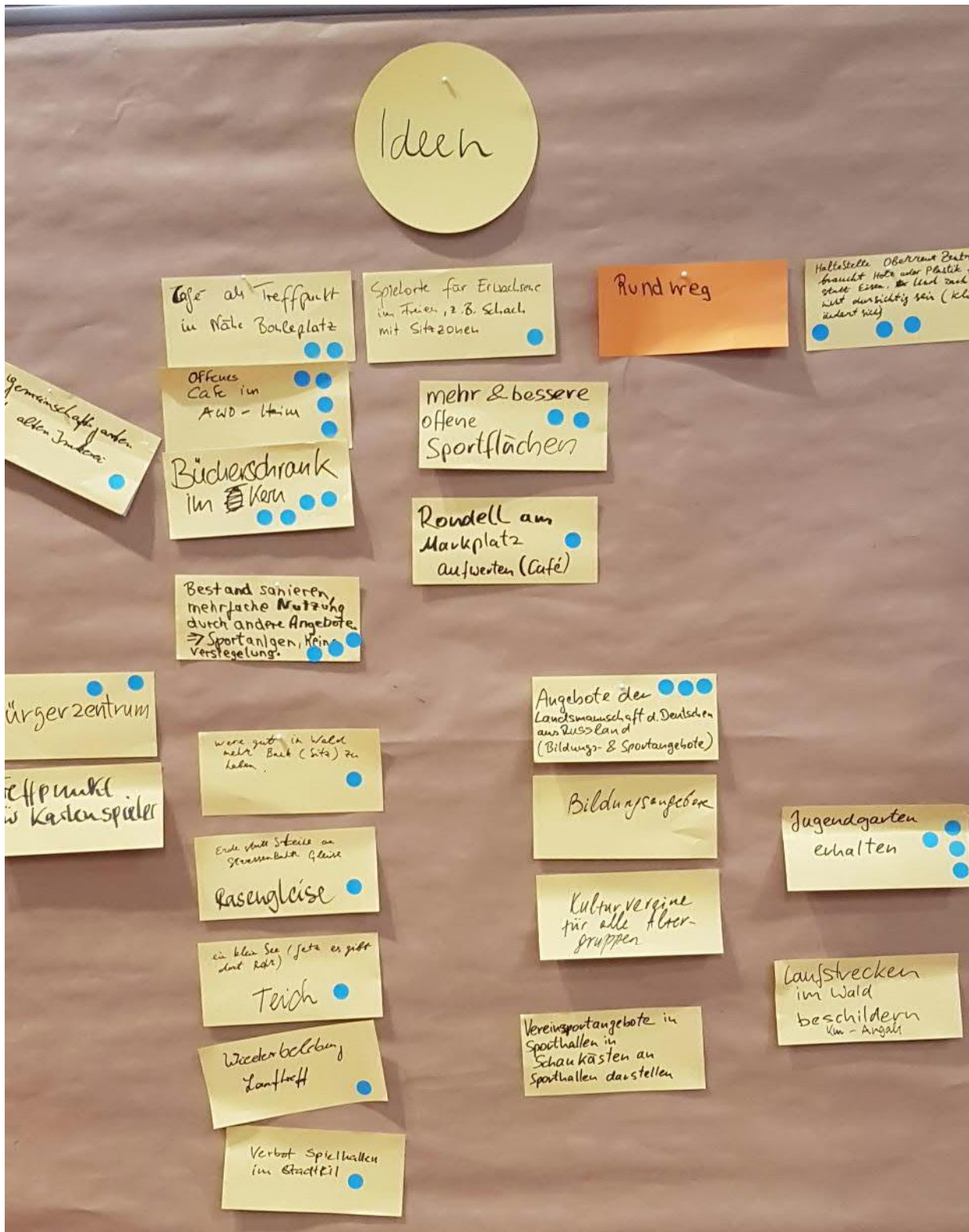
## 2. Sammlung Stärken/Chancen



### 3. Sammlung Defizite



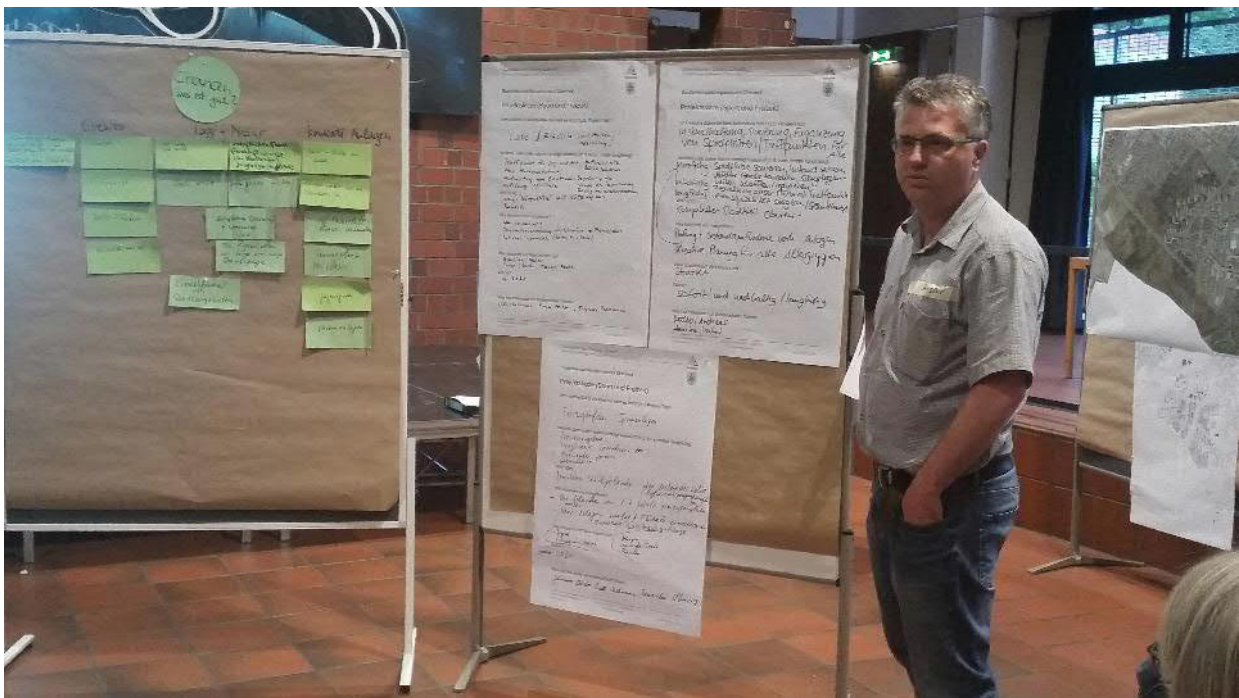
#### 4. Sammlung Ideen



## Bepunkten der Ideen



## Vorstellung der Projektumrisse





## 5. Projektumrisse



Generationen. Dialog. Zukunft.  
Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.



Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut



### Projektskizze (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Instandhaltung, Sanierung, Ergänzung  
von Spielplätzen/Treffpunkten für  
Alle

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z. B. kurz-, mittel- langfristig)

kurzfristig: Spielplätze sanieren, instand setzen,  
defekte Geräte tauschen, Sitzgelegen-  
mittelfristig: Bänke schaffen/reparieren  
-> Erhaltung dieser Fläche als Treffpunkte  
langfristig: Lebensqualität steigern / Gesundheit  
Wo? (Ort)  
Kompletter Stadtteil Oberreut

Wie können wir vorgehen?

Prüfung + Bestandsaufnahme vorh. Anlagen  
Kreative Planung für alle Altersgruppen

Wen braucht es? Wer macht mit?

Stadt KA

Wann?

Sofort! und nachhaltig / langfristig



## Stadtteilentwicklungskonzept Oberreit

### Projektskizze (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Café / Eisdiele (mit Außen-  
bestuhlung)

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z. B. kurz-, mittel- langfristig)

Treffpunkt für jung und Alt; Aufstellplatz  
Kein Alkoholausschank! Bücherstauraum  
Aufwertung vom Zentrum; Begrünung der  
Auflösung Spielhalle Wände der Supermärkte  
Raukgitter wiederherstellen

Wo? (Ort)  
jetziges "Bürgerstube" mit Nutzung des  
Rondells

Wie können wir vorgehen?

Wer verpachtet?  
Spielhallenverordnung verschärfen → Planungsausschuss  
Betreiber Supermarkt (Netto, Mix Markt)

Wen braucht es? Wer macht mit?

Eigentümer / Pächter  
Ämter (Garten, Planung, Recht,

Wann?

Ab 2020

Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut



## Projektskizze (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Gemeinschaftsgarten für alle

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z. B. kurz-, mittel- langfristig)

Treffpunkt für alle Generationen, Nachhaltigkeit steigern,  
Naturbewusstsein steigern durch gemeinsame Aktivitäten

Ökologisches / Umgang miteinander / Lebensfreude / Gesund-  
Bildung (sozial) / Lebensqualität / heit  
Wo? (Ort)

Oberreut

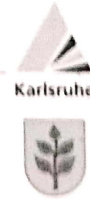
Wie können wir vorgehen?

Wen braucht es? Wer macht mit?

StadtKA, GBA (!?)

Wann?

ab sofort



Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut

## Projektskizze (Sport und Freizeit)

Um welche Zukunfts-Idee handelt es sich? (z.B. Projekt-Titel)

Freizugängliche Sportanlagen

Welche Ziele sollen damit verfolgt werden? (z. B. kurz-, mittel- langfristig)

Freizeitangebote  
Treffpunkte sportlicher Art  
Miteinander fördern  
Gesundheit  
Keine Lärmbelästigung  
Schüler können profitieren (Zugänglichkeit)

Wo? (Ort)

Anne-Frenk Schulgelände oder entlang des Waldes (Höflichkeit prüfen vorstelle)

Wie können wir vorgehen?

- Die Gelände von A-F Schule freizugängliche machen
- Neue Anlage analog A-F Schule einrichten + Basket-Ball-Pl. + Calisthenics-Anlage

Wen braucht es? Wer macht mit?

- Jugend
- Erwachsene, Vereine

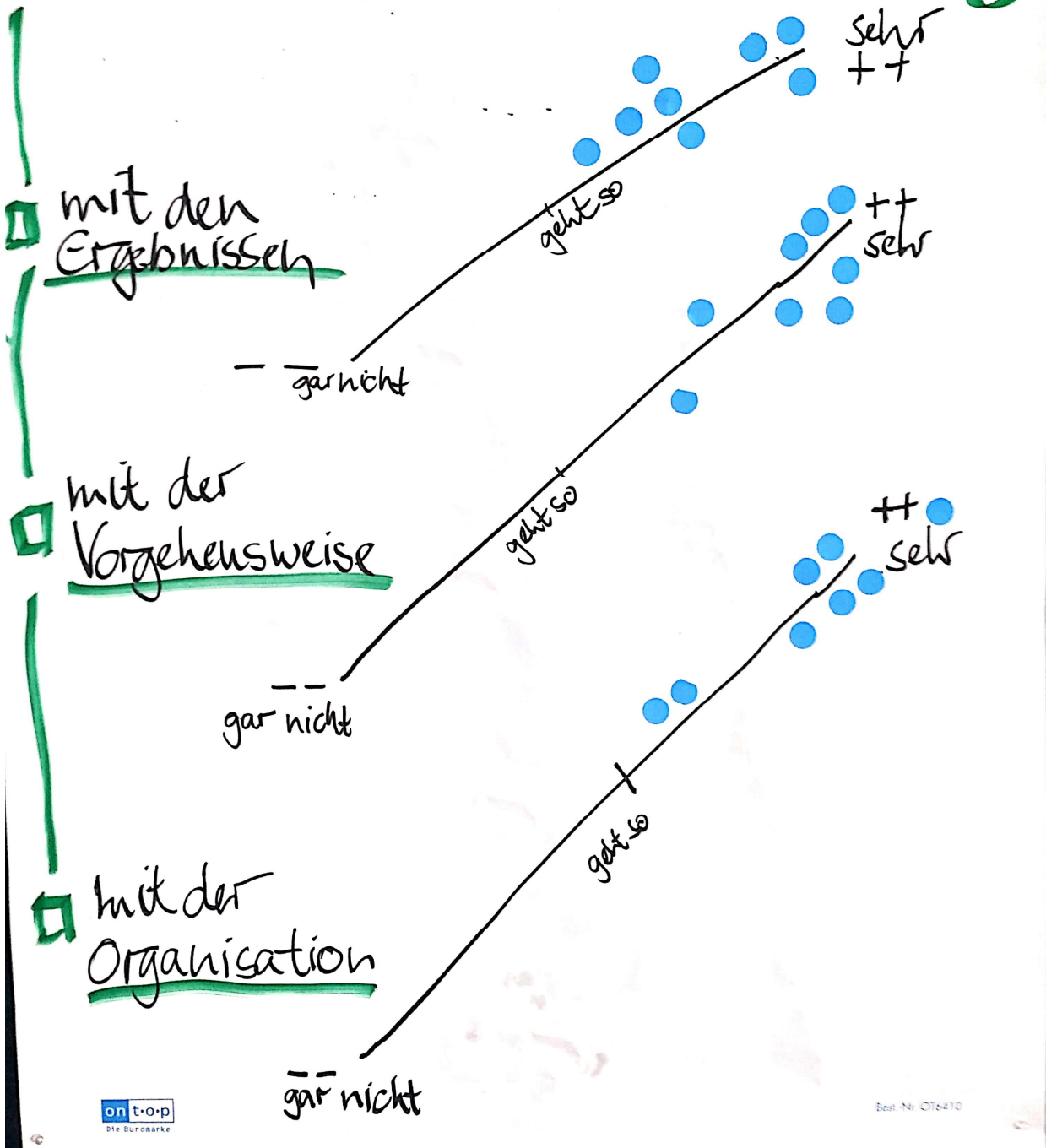
Bürger  
Gemeinde/Stadt  
Schule

Wann?

zum Sommer 2020

6. Zufriedenheitsabfrage

# Wie zufrieden sind Sie?



Best-Nr. 076410